

Niederschrift

über die 25. öffentliche Sitzung

des Ortsbeirates Forstfeld gemeinsam mit dem Ortsbeirat Waldau

am **Dienstag, 22. Januar 2019, 19:30 Uhr**

im Bürgerhaus (Alte Schule) Waldau, Kassel

21. Februar 2019

1 von 4

Anwesende:

Mitglieder des Ortsbeirates Forstfeld

Brigitte Ledderhose, Ortsvorsteherin, SPD

Sascha Gröling, Stellvertretender Ortsvorsteher, SPD

Pauline Ehrlich, Mitglied, CDU

Hans-Peter Faber, Mitglied, B90/Grüne

Gerlinde Frey, Mitglied, SPD

Sylvia Hildebrandt, Mitglied, parteilos

Hans Pirsch, Mitglied, SPD

Thorsten Schütz, Mitglied, B90/Grüne

Jürgen Vöckel, Mitglied, SPD

Mitglieder des Ortsbeirates Waldau:

Joachim Bonn, Ortsvorsteher, SPD

Jutta Schwalm, Stellvertretende Ortsvorsteherin, CDU

Doreen Claus, Mitglied, CDU

Kirsten Clemen, Mitglied, SPD

Dirk Seeger, Mitglied, SPD

Andreas Störmer, Mitglied, SPD

Schriftführung

Sonja Seeger-Clemen

Entschuldigt:

Jürgen Blutte, Mitglied, B90/Grüne

Helene Freund, Mitglied, SPD

Anita Reul, Mitglied, CDU

Magistrat/Verwaltung

Julia Jaentsch, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Katarina Babić, Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz

Weitere Teilnehmer/-innen

Elena Hansjürgens, Stadtteilmanagement

Heike Brandt, Stadtteilmanagement

Anja Waldschlägel, Stadtteilmanagement

Tagesordnung:

Sachstand Soziale Stadt Forstfeld/Waldau - Vorstellung der Projekte und Förderanträge

Joachim Bonn eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Er begrüßt die Mitglieder beider Ortsbeiräte, anwesende Gäste sowie die eingeladenen Referentinnen Frau Jaentsch (Planungsamt der Stadt Kassel), Frau Brandt, Frau Hansjürgens, Frau Waldschlägel und Frau Babić (Stadtteilmanagement Forstfeld und Waldau)

Sachstand Soziale Stadt Forstfeld/Waldau - Vorstellung der Projekte und Förderanträge

Frau Jaentsch stellt noch einmal das Team des Stadtteilmanagements vor. Im Anschluss berichtet sie zunächst über die konzeptionellen sowie baulichen Maßnahmen und stellt schließlich den aktuellen Förderantrag 2019 vor. Grundsätzlich sollen über eine Laufzeit von 10 Jahren (seit 2018) insgesamt etwa 40 Maßnahmen umgesetzt werden.

Dafür stehen von Seiten des Bundes und des Landes insgesamt 1,2 Mio. Euro Fördermittel zur Verfügung; das sind 75% der notwendigen Mittel. Weitere 25% müssen von kommunaler Seite aufgebracht werden.

Frau Jaentsch stellt im Folgenden die aktuellen konzeptionellen Maßnahmen vor:

- Gestaltung und Nutzung von Grünflächen in den Stadtteilen Forstfeld und Waldau (Bau- und Gartenamt in Kooperation mit *foundation 5*)
- Bildungsregion Kasseler Osten - Übertragbarkeit der Bildungsregion Waldau auf den Stadtteil Forstfeld und *Campus Waldau* (in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung)
- Kommunikationskonzept für ein Cooperated Design (in Kooperation mit Krastev + Krastev Design Büro)

Die aktuellen und mittelfristigen baulichen Maßnahmen betreffen die folgenden Bereiche der Stadtteile:

- Haus Forstbachweg (wird derzeit umgebaut)
- Gestaltung des Spielplatzes Wißmann-Straße (Forstfeld)
- Flächenankauf ehemaliges Heizkraftwerk (Waldau)
- Gestaltung des Spielplatzes Waldemar-Petersen-Straße (Waldau)
- Entwicklungskonzept Wohnstadt Waldau
- Abriss des Gebäudes Heinrich-Steul-Schule

- Forstfeld Mitte
- Machbarkeitsstudie Stadtteilzentrum Forstfeld
- Wohnumfeldmaßnahmen Steul-Siedlung

Vorstellung des aktuellen Förderantrags 2019:

Der aktuelle Förderantrag ist momentan noch in Vorbereitung und soll bis zum 12. Februar 2019 fertiggestellt sein, damit dieser fristgerecht zum 15. Februar 2019 eingereicht werden kann.

Die zentralen Punkte des Förderantrags sind:

- Steuerung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Verfügungsfonds/Nachbarschaftsfonds

Weitere Bausteine sind:

- Straßenbaumkonzept
- Herstellung und Gestaltung von Freiflächen
- Modernisierung und Instandsetzung von Gebäuden

Es folgt eine kurze Diskussion zu einzelnen Punkten der Vorstellung.

Im Anschluss stellt Frau Brandt dem Gremium den Nachbarschaftsfonds vor.

Der Nachbarschaftsfonds wird jährlich neu beantragt und hält einen Betrag von 20.000,00 Euro vor, aus dem bewilligte Anträge finanziert werden.

Die Anträge, die aus den unterschiedlichsten Gremien oder Institutionen gestellt werden können, werden im Arbeitskreis Soziale Stadt diskutiert und beschlossen. Die maximale Fördersumme pro Antrag liegt bei 3.000,00 Euro. Die Projekte sollen innerhalb eines Jahres umgesetzt werden.

Finanziert werden Projekte aus den Bereichen *Aufwertung des Wohnumfelds* (Pflanzaktionen, Sitzbänke, Spielgeräte, ...), der *Öffentlichkeitsarbeit* (Druckkosten, Flyer zur Werbung für Aktionen) und *Vergütung für kleinere Aufträge* (Honorare für Referent*innen, ...)

Im Folgenden stellt Frau Hansjürgens die aktuellen aus dem Nachbarschaftsfonds genehmigten Projekte vor.

Forstfeldgarten (zusätzliche bauliche Maßnahmen zur Gestaltung)

Bezuschussung eines neuen Gartenhauses auf dem Gelände der Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Finanzierung von Geräten zum Freikörpertraining für Jugendliche rund um das Jugendzentrum im Stadtteil Forstfeld

Finanzierung von Druckkosten zu einer ökumenischen Konzertreihe im Rahmen der Kulturarbeit der Kirchen im Stadtteil Forstfeld

Finanzierung eines Bauwagens für das Gelände/den Schulhof der Offenen Schule Waldau (frei zugänglich für den Stadtteil)

Finanzierung eines Kinderspielhauses für die Elterninitiative *Rotznasen* auf dem Gelände der Gustav-Heinemann-Wohnanlage in Waldau

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Joachim Bonn
Ortsvorsteher

Sonja Seeger-Clemen
Schriftführerin